

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

*Leider hat auch der Tod viele verehrte und treue Mitarbeiter, deren Arbeiten in dem vorliegenden Werke erscheinen, bezw. unvollständig geblieben sind, in den letzten fünf Jahren hinweggerafft. In dankbarster Erinnerung sei ihrer an dieser Stelle gedacht:*

*Rb. J. Goldstein, Nimbürg.*

*Josef Havrda, Strakonitz.*

*Jan Hellich, Podiebrad.*

*Hofrat Dr. Michael Holzmann, Wien.*

*Antonín Janda, Budin.*

*Philipp Lehenhart, Prag.*

*Rb. Adolf Nenadl, Pardubitz.*

*Rb. Ign. Poppér, Rumburg.*

*Jaroslav Schiebel, Pilsen.*

*Rb. Prof. Dr. S. Stern, Saaz.*

*Jan Vavru, Wolin.*

*Neben diesen objektiven Hindernissen stellte sich in meiner schweren Arbeit bedauerlicherweise die schmerzvollste Schwierigkeit in den Weg: der Kampf von jüdischer Seite gegen mein Werk. Einzelpersonen und eine große, einflußreiche Reichsorganisation haben keine Mühe gescheut in Wort und Schrift das Erscheinen des vorliegenden Werkes zu verhindern, wodurch mir nicht nur ein großer finanzieller Schaden zugefügt, sondern die gute Sache auch moralisch geschädigt wurde. Doch gerade dieses Vorgehen gab mir die Kraft, die immer neu auftauchenden, heimtückisch vorbereiteten und geförderten Schwierigkeiten mit letzter Kraftanstrengung zu überwinden. Aber selbst in diesen Kreisen fanden sich mutige, der Sache ergebene Männer, die, angewidert von diesem Treiben, mir ihre persönliche Mithilfe und Unterstützung nicht versagten. Viele dieser Männer haben gemeinsam mit anderen Persönlichkeiten in letzter Stunde ein Fördererkomitee gebildet, dem ich für das Gelingen und Zustandekommen des Werkes den tiefstempfundenen Dank ausspreche.*

*Mein Dank gebührt allen meinen lieben und verehrten Mitarbeitern, welche mit großem Fleiße Jahre hindurch die Materialien sammelten, sichteteten und bearbeiteten. Insbesondere aber danke ich für außerordentliche Unterstützung den Herren: Rb. Prof. Dr. Emil Hofmann (Reichenberg) und Rb. Dr. J. Stößler (Aussig).*

*Ich danke der Mährischen Druckerei A. G. Polygrafia in Brünn, die ebenso wie bei meinen früheren Werken sich um die sorgfältigste Drucklegung und Ausstattung wahrhaft bemühte. Gleichfalls den Angestellten der Druckerei, die verständnisvoll ihre Arbeit versahen.*

*Mein Dank gebührt schließlich allen, die nur irgendwie mitgewirkt und mitgeholfen haben an der Ermöglichung der Herausgabe und an dem Inhalt dieses Werkes.*

*Und so übergebe ich denn den dritten Teil meines Lebenswerkes der Öffentlichkeit. Gerade im gegenwärtigen Moment, wo ein Sturmwind über das jüdische Volk braust, der es in seinen Grundfesten zu erschüttern droht, scheint mir die Einkehr zu unserer jüdischen Geschichte besonders bedeutungsvoll, damit die Nichtjuden erkennen, welch hoher Wert der jüdischen Bevölkerung in ihrer Entwicklung zukommt und daß das jüdische Volk neue Liebe, neue Kraft und neuen Glauben aus dieser ruhmreichen Vergangenheit schöpfe. Wenige Länder gibt es, wo Juden so stolz darauf sein können, an der Entwicklung eines Landes so hervorragend mitgewirkt zu haben, wie in Böhmen, aber wenige Länder in der Zerstreung gibt es, wo so viel wahres, gesundes und schöpferisches Judentum blühte, wie in diesem Lande, wo persönliche und menschliche Freiheit zu den Grundgesetzen des Volkes zählt – jenes Volkes – aus dessen Mitte der große Geist und Freund der Juden, unser verehrter Präsident Thomas Garrigue Masaryk, hervorgegangen ist.*

HUGO GOLD

April 1934